

# INTERNATIONALISIERUNGSOFFENSIVE V ZIELE UND INSTRUMENTE

AUSTRIA IST ÜBERALL.



## STRATEGISCHE ZIELE IO-V

- Zeitraum April 2015 - März 2019
- Österreichs Position als Nummer 5 Exporter der EU-28 (per capita) sichern
- KMUs motivieren und trainieren Exporteure zu werden
- Etablierte Exporteure in neue Märkte begleiten
- Fokus auf den Export von wissensbasierten Dienstleistungen
- Unterstützung österreichischer Direktinvestments in Wachstumsmärkte

## QUANTITATIVE ZIELE IO-V

- **Unsere Ziele sind:**
  - Anzahl der **Neuexporteure**: 8.000
  - Anzahl der österreichischen Exporteure, denen über **Branchenveranstaltungen, Kongresse und Messen** neue Märkte eröffnet werden sollen: 6.000
  - Anzahl der österreichischen **Dienstleistungsunternehmen**, die auf Auslandsmärkte begleitet werden sollen: 2.000
  - Anzahl der österreichischen **Investoren**, die auf Auslandsmärkte begleitet werden sollen: 1.700
  - Anzahl der **internationalen Besuche** auf [advantageaustria.org](http://advantageaustria.org), die an das österreichische Leistungsangebot herangeführt werden sollen: 3,5 Mio.

# Internationale Technologiebeauftragte

- **Ansprechpartner in den zukunftssträchtingsten Märkten der Welt**
  - Netzwerkaufbau vor Ort
  - Erstellung von Branchenberichten
  - Positionierung österr. Technologie auf Auslandsmarkt
  - Bearbeitung österr. Technologiean- und nachfragen
  - Kontinuierliche Berichterstattung nach Österreich
  - Positionierung Österreichs als Forschungsstandort
  - Abwicklung von technologiebezogenen Veranstaltungen

# Internationale Technologiebeauftragte in Europa

AußenwirtschaftsCenter Paris

AußenwirtschaftsCenter London

AußenwirtschaftsCenter München

Mag. Maria Kollmann

DI Mag. Monika Dunkel

DI Franz Nickl

# Internationale Technologiebeauftragte „Beyond Europe“

AußenwirtschaftsCenter New York

AußenwirtschaftsCenter Los Angeles

AußenwirtschaftsCenter Tokio

AußenwirtschaftsCenter Moskau

AußenwirtschaftsCenter São Paulo

AußenwirtschaftsCenter Shanghai

Mag. Caroline Adenberger

MMag. Ing. Anton Emsenhuber

Mag. Marcel Rasinger

Andrei Tchernei

Mag. Matthias Kurz

Dr. Stefan Kahl

## Veranstaltungen 2016 - Auszug

10.03.2016 – 11.03.2016

Zukunftsreise Composites Frankreich 2016  
F&E und Anwendung im Großraum Paris und  
Teilnahme an der JEC World Composites Paris

25.04.2016 – 27.04.2016

Zukunftsreise Biotechnologie & Medizintechnik  
London Showcase Präsentation auf der Biotrinity  
& Wege der Finanzierung im VK

26.02.2016 – 01.03.2016

Technologieinitiative Go Silicon Valley 2016/17  
Geschäftsanhahnungsprogramm für  
österreichische IT-Unternehmen in den USA

12.04.2016 – 15.04.2016

Umwelttechnologie für Brasilien  
Pollutec Brasilien 2016

13.04.2016 – 17.04.2016

KOBA – Korea Broadcasting, Audio & Lighting  
Equipment Show 2016 in Seoul - Gruppenstand  
und Katalogausstellung auf Südkoreas  
wichtigster Messe für Medientechnologie

21.03.2016 – 24.03.2016

Innovation Bridge Asia in Japan  
Strategische Kooperation | R&D Partnerschaft |  
Pioneers Asia

# Branchenreport „Forschung und Innovation“

(erhältlich im WKO Webshop - direkt Link [hier](#))

Verfasst von Technologiebeauftragten in:

- USA
- Japan
- Deutschland
- Russische Föderation
- Brasilien
- Frankreich
- Vereinigtes Königreich

Ebenso verfasst bzw. in Arbeit in den Technologie Kompetenzcentern:

- Schweiz
- Israel
- Italien
- Korea



# AUSGEWÄHLTE INSTRUMENTE DER IO-V

- **Motivation von KMU zum Export in Nachbarmärkte (Neue Exporteure)**
  - Information, Motivation; Nachbarschaftsmessen; Europa-Scheck für KMU
- **Bereits exportierende Unternehmen in neue (Wachstums-) Märkte führen**
  - Branchenfokus; Marktplatz Messe; Tech-Approach
- **Österreich als Anbieter Know How-intensiver Produkte und Dienstleistungen etablieren**
  - Dienstleistungsexport; Kreativwirtschaft; Export-Schecks für Dienstleister

# IO-V -ausgewählte Instrumente

- 1) *Export-Schecks für Technologieunternehmen*
- 2) *Export-Schecks für Dienstleister*
- 3) *Export-Schecks Fernmärkte* (Ansprechperson: Mag. Katharina Jahn)

\*Produkt muss **new to market** sein: Das bedeutet, dass ein Unternehmen neu in einen Markt eintritt bzw. mit einem neuen Produkt, das den Aufbau eines getrennten Vertriebsnetzes erfordert, in einem bestehenden Markt auftritt. Das Unternehmen hat in den letzten drei Jahren vor Antragstellung keine regelmäßigen Lieferungen getätigt und kein Projekt im Zielmarkt abgeschlossen.

- Kofinanzierung von 50% der direkten Markteintrittskosten
- Gefördert werden Beratungs-, Reise-, Veranstaltungs- und Marketingkosten sowie Kosten für ein Inkubatorbüro.
- KMU (bis 249 Mitarbeiter) → max. 3 Länder (Europa und Fernmärkte)
- Großunternehmen (ab 250 Mitarbeiter) → max. 3 Länder (nur Fernmärkte sowie Türkei, Russland, Weißrussland, Ukraine, Republik Moldau)



Mag. Birgit Murr  
birgit.murr@wko.at  
+43 5 90 900 4151



Mag. Elisabeth Lehr  
elisabeth.lehr@wko.at  
+43 5 90 900 4018